

Teilhaushalt 06

- Soziales und Jugend -

| Amt | Bezeichnung | Produkt | Produktbezeichnung |
|-----|--|---------|---|
| 50 | Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales | 3111 | Grundversorgung u. Hilfe gem. SGB XII |
| | | 3121 | Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) |
| | | 3122 | Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalt |
| | | 3131 | Hilfen für Asylbewerber |
| | | 3141 | Soziale Einrichtungen |
| | | 3311 | Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege |
| | | 3411 | Unterhaltsvorschussleistungen |
| | | 3431 | Betreuungsleistungen |
| | | 3511 | Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen |
| | | 3521 | Bildung und Teilhabe |
| | | 3611 | Förderung von Kindern in Tageseinricht./Tagespflege |
| | | 3621 | Jugendarbeit |
| | | 3631 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe |
| | | 3641 | Jugendhilfeplanung |
| | | 3651 | Tageseinrichtungen für Kinder |
| | | 3661 | Einrichtungen der Jugendarbeit |



Z501047000 - Asylbewerberunterkunft Schlachthofstraße
 Teilhaushalt 06 - Soziales und Jugend

Investitionsübersicht

| BAB-Text | Ergebnis 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Planung 2020 | Planung weitere Jahre | bis einschl. VJ bereit gestellt | Gesamt Ein-/Auszahlungen | von davon bereits geleistet |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|--------------|-----------------------|---------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| FINANZRECHNUNG | | | | | | | | | | |
| 8 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 Einzahlungen für Sachanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 Einzahlungen für Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (8 - 15) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 Auszahlungen für Sachanlagen | -1.378.732 | -1.290.000 | -1.200.000 | -3.200.000 | 0 | 0 | 0 | -2.668.732 | -7.220.000 | -1.378.732 |
| 19 Auszahlungen für Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (17 - 22) | -1.378.732 | -1.290.000 | -1.200.000 | -3.200.000 | 0 | 0 | 0 | -2.668.732 | -7.220.000 | -1.378.732 |
| darunter: mit VE in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigungen neu laufendes Jahr | | | | | | | | | | |
| 24 Saldo der Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (16 + 23) | -1.378.732 | -1.290.000 | -1.200.000 | -3.200.000 | 0 | 0 | 0 | -2.668.732 | -7.220.000 | -1.378.732 |

HAUSHALTVERMERKE:

Deckungsvermerk: Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in den Projekten Z501047, Z501048 und Z501053 sind gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt für die Verpflichtungsermächtigungen.

ERLÄUTERUNGEN:

Nach § 1 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz ist die Stadt Koblenz verpflichtet die Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen. Seit dem Jahr 2010 bis heute ist die Zahl, der Stadt Koblenz zugewiesenen Personen um das Dreifache gestiegen und steigt möglicherweise auch weiterhin stark an. Eine annähernd genaue Prognose ist derzeit nicht möglich. Da die Stadt Koblenz bisher keine eigene Asylbewerberunterkunft zur Verfügung hatte, war sie in der Vergangenheit auf private Wohnungsangebote angewiesen und ausgewichen, jedoch gestaltet sich die Unterbringung äußerst schwierig.

Der Wohnungsmarkt der Stadt Koblenz ist mit dieser Zahl der Asylbewerber überfordert, daher musste die Stadt Koblenz dringend Wohnraum für Asylbewerber schaffen.

Die Mittel sind für die Herrichtung einer Asylbewerberunterkunft auf dem Gelände des alten Betriebshofes Schlachthofstraße vorgesehen.

In den vorhandenen Gebäuden wurden zunächst in 5 Bauabschnitten Wohneinheiten mit Nasszellen und Sozialräumen geschaffen werden. Aktuell befindet man sich bezüglich der Herrichtung des alten Betriebshofes in der Schlachthofstraße für diesen Zweck in korrekter Bauausführung. Es sind zurzeit bereits Aufnahmekapazitäten für etwa 144 Personen bezugsfertig geschaffen worden.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der derzeit rückläufigen Zahl der Asylsuchenden wurde der 6. Bauabschnitt jedoch nicht wie geplant im Jahr 2016 umgesetzt.

Der 6. Bauabschnitt sieht die Herrichtung der Werkstatthalle zur Unterbringung von Asylsuchenden vor. Die Kosten hierfür beziffern sich auf rd. 4,4 Mio. €. Um bei steigenden Asylbewerberzahlen in 2017 unverzüglich handeln zu können und den 6. Bauabschnitt beauftragen zu können, werden für 2017 Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.200.000 Euro veranschlagt und für 2018 nochmals 3.200.000 Euro eingeplant.

Die von 2015 nach 2016 übertragenen Auszahlungsermächtigungen betragen 151.260 Euro.

Z501048000 - Asylbewerberunterkunft Fritsch-Kaserne
 Teilhaushalt 06 - Soziales und Jugend

Investitionsübersicht

| BAB-Text | Ergebnis 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Planung 2020 | Planung weitere Jahre | bis einschli. VJ bereit gestellt | Gesamt Ein- /Aus- davon bereits geleistet |
|---|------------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------------------|--|--|
| FINANZRECHNUNG | | | | | | | | | |
| 8 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 9 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 10 Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 11 Einzahlungen für Sachanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 12 Einzahlungen für Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 13 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 14 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 15 Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (8 - 15) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 17 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 18 Auszahlungen für Sachanlagen | -6.521 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | -6.521 | -6.521 |
| 19 Auszahlungen für Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 20 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 21 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 22 Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| 23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (17 - 22) | -6.521 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | -6.521 | -6.521 |
| darunter: mit VE in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigungen neu laufendes Jahr | | | | | | | | | |
| 24 Saldo der Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (16 + 23) | -6.521 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | -6.521 | -6.521 |

HAUSHALTSVERMERKE:

Deckungsvermerk: Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in den Projekten Z501047, Z501048 und Z501053 sind gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt für die Verpflichtungsermächtigungen.

ERLÄUTERUNGEN:

Nach § 1 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz ist die Stadt Koblenz verpflichtet die Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen. Seit dem Jahr 2010 bis heute ist die Zahl, der Stadt Koblenz zugewiesenen Personen um das Dreifache gestiegen und steigt möglicherweise auch weiterhin stark an. Der Wohnungsmarkt der Stadt Koblenz ist mit der Zahl der Asylbewerber überfordert, daher musste die Stadt Koblenz dringend Wohnraum für Asylbewerber schaffen.

Auf dem Gelände der Fritsch- Kaserne wurden mobile Wohnheiten aufgestellt.

Eine erste Gebäudeplanung in Modulbauweise sieht eine eingeschossige Bebauung, bestehend aus zwei Baukörpern mit den Abmessungen von jeweils ca. 40 x 12,30 m vor, inkl. Hausanschlussraum, Heizzentrale, bzw. Allgemeinräume zur Unterbringung von Waschautomaten und Trocknern. Die Gesamtbelegung beläuft sich für den ersten Baukörper auf 120 Personen, für den zweiten Baukörper auf 108 Personen. Somit besteht für die Gesamtanlage eine Kapazität von 228 Personen.

Die Beheizung erfolgt über eine Gaszentralheizung, die Warmwasserbereitung über Elektrodurchlauferhitzer bzw. Untertischgeräte.
 Die Fundamentierung erfolgt über vorgefertigte Fundamentplatten, welche direkt auf die Asphaltdecke aufgelegt werden.

Der für diese Maßnahme prognostizierte investive Kostenanteil von 220.000 Euro wurde durch den Stadtrat in seiner Sitzung vom 07.05.2015 (BV/0178/2015/1) und 18.12.2015 (BV/0656/2015) außerplanmäßig bereitgestellt.

Die weiteren Mittel insbesondere für die Containermiete findet sich im konsumtiven Haushalt bei Produkt 3131 "Hilfe für Asylbewerber" wieder.

Die von 2015 nach 2016 übertragenen Auszahlungsermächtigungen betragen 213.470 Euro.

Z501053000 - Asylbewerberunterkunft allgemein
 Teilhaushalt 06 - Soziales und Jugend

Investitionsübersicht

| IBAB-Text | Ergebnis 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Planung 2020 | Planung weitere Jahre | bis einschl. VJ bereit gestellt | Gesamt Ein-/Auszahlungen | davon bereits geleistet |
|---|---------------|-----------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| FINANZRECHNUNG | | | | | | | | | | |
| 8 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 Einzahlungen für Sachanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 Einzahlungen für Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 Sonstige Investitionseinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (8 - 15) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 Auszahlungen für Sachanlagen | -9.202 | -300.000 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -309.202 | -1.309.202 | -9.202 |
| 19 Auszahlungen für Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 Sonstige Investitionsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (17 - 22) | -9.202 | -300.000 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -309.202 | -1.309.202 | -9.202 |
| darunter: mit VE in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigungen neu laufendes Jahr | | | | | | | | | | |
| 24 Saldo der Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (16 + 23) | -9.202 | -300.000 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -309.202 | -1.309.202 | -9.202 |

HAUSHALTSVERMERKE:

Deckungsvermerk: Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in den Projekten Z501047, Z501048 und Z501053 sind gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt für die Verpflichtungsermächtigungen.

ERLÄUTERUNGEN:

Nach § 1 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz ist die Stadt Koblenz verpflichtet die Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen. Seit dem Jahr 2010 bis heute ist die Zahl, der Stadt Koblenz zugewiesenen Personen um das Dreifache gestiegen und steigt möglicherweise auch weiterhin stark an. Eine annähernd genaue Prognose ist derzeit nicht möglich. Trotzdem wird die Stadt Koblenz im Jahr 2017 kontinuierlich weitere Flüchtlinge zugewiesen bekommen. Auch wenn die Zuweisungszahlen im Jahr 2016 zurückgegangen sind, so steigt die Gesamtzahl der sich im Stadtgebiet befindlichen Flüchtlinge stetig an.

Um die im Jahr 2017 in Koblenz ankommenden Flüchtlinge angemessen unterzubringen und um den jeweils bestehenden Finanzbedarf für die Herrichtung von Unterkünften gewährleisten zu können, wird bereits vorsorglich ein Mittelsatz in Höhe von 1.000.000 Euro etatisiert.

